

## Öffentliche Niederschrift

---

### Sitzung des Stadtrates

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 04.12.2025
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	18:23 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Großer Sitzungssaal des Neuen Rathauses, Brauerstr. 5, 66663 Merzig

---

### Tagesordnung

#### Öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung
- 1 Einwohnerfragestunde
  - 2 Öffentlich-rechtlicher Vertrag über die Nutzung der Zentralen Vergabestelle des Landkreises Saarlouis 2025/0665
  - 3 Einleitung eines Stromkonzessionsverfahrens 2025/0720
  - 4 Angelegenheiten in Bezug auf die Stadtwerke Merzig GmbH 2025/0676
  - 5 Angelegenheiten in Bezug auf die Merziger Verwaltungsgesellschaft für Wohnungswirtschaft mbH & Co. KG 2025/0713
    - 5.1 1. Einlagenfinanzierung Ankauf Teilflächen Neues Rathaus 2025/0713-001
    - 5.2 2. Einlagenfinanzierung Neubau sozialer Wohnungsbau 2025/0713-002

6	Abschluss des Durchführungsvertrags Haus Sonnenwald	2025/0668
7	Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit Vorhaben- und Erschließungsplan „Revitalisierung Haus Sonnenwald“ In der Kreisstadt Merzig, Stadtteil Besseringen; Satzungsbeschluss	2025/0634
8	Stellplatzsatzung für die Kreisstadt Merzig; Beschluss der Satzung	2025/0451
9	Kommunaler Wärmeplan der Kreisstadt Merzig	2025/0645
10	Strategiekonzept der Stadtbibliothek Merzig 2025-2030	2025/0650
11	Festlegung der Verkaufspreise für Baugrundstücke im Baugebiet "Gröbelsknöpfchen" im Stadtteil Brotdorf	2025/0632
12	Zuschussantrag für die Erneuerung der Dacheindeckung des 1. FC Besseringen	2025/0675
13	Städtebauförderungsprogramm 2026/2027: Mittelmeldung der Gesamtmaßnahme "Wachstum und nachhaltige Erneuerung" für die Programmgebiete "Merzig Innenstadt (West)" und "Merzig Zentrum"	2025/0671
14	Stadtteilbudget zur Stärkung der Stadtteile; Entscheidung über die zum Stichtag 30.09.2025 gemeldeten Projekte	2025/0630
15	Einleitung Vorbereitender Untersuchungen gem. § 141 BauGB zur Prüfung der Sanierungsbedürftigkeit der Stadtteile Mechern, Mondorf und Silwingen	2025/0617
16	Errichtung einer neuen Grabart auf den Friedhöfen Brotdorf, Mechern, Merchingen und Silwingen	2025/0658

- |      |  |           |
|------|--|-----------|
| 17   | Ergänzung der Friedhofssatzung in Bezug auf Rituelle Waschungen  | 2025/0659 |
| 18   | Betrieb für örtliche Abfallentsorgung  |           |
| 18.1 | Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung)   | 2025/0699 |
| 18.2 | Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung in der Kreisstadt Merzig (Abfallsatzung)  | 2025/0706 |
| 18.3 | Aufstellung des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2026 des Betriebes für örtliche Abfallentsorgung   | 2025/0698 |
| 19   | Betrieb für innerörtliche Abwasserentsorgung   |           |
| 19.1 | Änderung der Satzung der Kreisstadt Merzig über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der öffentlichen Abwasseranlage und die Abwälzung der Abwasserabgabe (Abwassergebührensatzung) | 2025/0679 |
| 19.2 | Aufstellung des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2026 des Betriebes für innerörtliche Abwasserentsorgung  | 2025/0703 |
| 19.3 | Bestellung des Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2025 des Betriebes für innerörtliche Abwasserentsorgung der Kreisstadt Merzig  | 2025/0716 |
| 20   | Mitteilungen, Anfragen und Anregungen  |           |

# Protokoll

## Öffentlicher Teil

---

### Eröffnung der Sitzung

**Der Vorsitzende** eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde. Das Gremium ist beschlussfähig versammelt.

**Der Vorsitzende** bittet alle anwesenden Personen sich zu erheben, um der am 23.11.2025 unerwartet verstorbenen Claudia Weiten zu gedenken. Er bekundet seine Trauer und spricht an, dass Frau Claudia Weiten und ihr Wirken im Stadtrat, im Ortsrat Merzig, sowie in einigen Ausschüssen fehlen wird. Sie war über die Parteigrenze hinaus hochgeschätzt. Ihr Wirken war von Sachlichkeit und großem, sozialem Engagement geprägt. Wir werden Claudia Weiten ein ehrendes Andenken bewahren.

Die anwesenden gedenken Claudia Weiten in einer Schweigeminute.

**Der Vorsitzende** teilt mit, dass die TOPe 6+7 von der Tagesordnung der heutigen Sitzung gestrichen werden sollen, da der Vorhabenträger von seinem Vorhaben in Bezug auf das Haus Sonnenwald Abstand genommen hat. Der Vorsitzende lässt über die Streichung der TOPe von der Tagesordnung abstimmen.

### Beschluss:

Die TOPe 6 + 7 zum Thema Haus Sonnenwald werden von der Tagesordnung der heutigen Sitzung gestrichen.

### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
38	0	0

---

## 1 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor. Aus den Reihen der Zuhörer ergibt sich eine Wortmeldung.

**Herr Hoffmann** erkundigt sich nach dem Ausbau der Glasfaseranschlüsse in der Waldstraße. Seit 2023 liegen die Leerrohre in der Waldstraße und im vergangenen Jahr wurde erfolglos

versucht, die Glasfaser durch die Leerrohre zu schießen. Er fragt nach, ob und wann der Ausbau der Glasfaser in der Waldstraße geplant sei.

**Der Vorsitzende** teilt mit, dass man sich bei der Glasfaser erkundigen wird, welche Probleme es dort gibt und wie der weitere Ablauf bezüglich des Anschlusses der Glasfaser in der Waldstraße aussehe. Herr Hoffman wird gebeten, seine Telefonnummer zu hinterlassen. Man werde sich schnellstmöglich bei ihm melden und über den Stand der Bearbeitung informieren.

---

2 **Öffentlich-rechtlicher Vertrag über die Nutzung der Zentralen Vergabestelle des Landkreises Saarlouis** 2025/0665  
ungeändert beschlossen

**Der Vorsitzende** spricht zur Vorlage und teilt mit, dass der Hauptausschuss der Vorlage zugestimmt hat.

**Fraktionsvorsitzender Auweiler (CDU-Fraktion)** teilt mit, dass die CDU-Fraktion wohlwollend zur Kenntnis genommen hat, dass hier Kapazitätsgrenzen erreicht sind und es eine Möglichkeit in Saarlouis gibt, arbeiten im Bereich Vergabe auszulagern und somit kein zusätzliches Personal in der Verwaltung der Kreisstadt Merzig eingestellt werden muss. Vor allem gibt es in Saarlouis die Fachkompetenz um die Vergaben zu bearbeiten, auch zum Wohle unserer Stadt. Aber er fügt hinzu, dass es besser wäre, die Vorschriften, wie es schon seit Jahren von vielen versprochen wird, zu reduzieren und somit die Kosten für die Auslagerung der Vergabe eingespart werden könnten. Auch in Hinsicht auf die gerade vorhandene Haushaltslage. Er hofft auf eine Reduzierung der Vorgaben in diesem Bereich. Des Weiteren ist er gespannt, wie man in Zukunft auf die Betriebe und Unternehmer vor Ort eingehen werde und man dadurch die Wirtschaftskraft der Region stärken könne. Abschließend spricht er und die CDU-Fraktion sich für die Zustimmung aus, aber man hoffe in diesem Punkt auf Verbesserung.

**Der Vorsitzende** stimmt dem zu und auch er hofft, dass sich die Vorgaben vereinfachen, nicht nur in diesem, sondern auch in vielen weiteren Bereichen.

**Fraktionsvorsitzende Oehm (SPD-Fraktion)** sieht die 120.000 € als viel Geld. Aber er sehe auch, dass man durch diese Investition mittelfristig Personal einsparen könne. Zudem reduziere man das Risiko, dass durch die komplizierter werdenden Verfahren entsteht und die Fehlerquote bei der Bearbeitung der Vergaben. Falls es dann zu Fehlern bei der Bearbeitung käme, würde die Vergabestelle dafür zuständig sein, diese wieder zu beheben. Die SPD-Fraktion stimmt der Vorlage zu, auch unter dem Aspekt, dass man quasi in dem 1. Jahr ein Probejahr hat, in dem man Erfahrung sammeln könne.

### **Beschluss:**

Dem Abschluss eines Öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen der Kreisstadt Merzig und dem Landkreis Saarlouis über die Nutzung der Zentralen Vergabestelle beim Landkreis Saarlouis wird zugestimmt

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
38	0	0

### 3 Einleitung eines Stromkonzessionsverfahrens

**2025/0720**  
ungeändert beschlossen

**Der Vorsitzende** spricht zur Vorlage und teilt mit, dass hierzu im Hauptausschuss beraten und zugestimmt wurde.

**Beschluss:**

Der Einleitung eines Stromkonzessionsverfahrens wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
38	0	0

### 4 Angelegenheiten in Bezug auf die Stadtwerke Merzig GmbH

**2025/0676**  
ungeändert beschlossen

**Der Vorsitzende** erläutert die Vorlage.

**Beschluss:**

Die Kreisstadt Merzig als Alleingesellschafter der Beteiligungsgesellschaft der Kreisstadt Merzig mbH (BGM) leistet aus Haushaltsmitteln „Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen 11.08.07/0008.782410“ eine Einlage in die BGM in Höhe von EUR 501.000,00 mit der Maßgabe, diesen Betrag ihrerseits anteilig gemäß der Beteiligungsquote als Einlage in die SWM zu leisten.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen

38	0	0
----	---	---

---

5 **Angelegenheiten in Bezug auf die Merziger Verwaltungsgesellschaft für Wohnungswirtschaft mbH & Co. KG** 2025/0713

---

5.1 **1. Einlagenfinanzierung Ankauf Teilflächen Neues Rathaus** 2025/0713-001  
ungeändert beschlossen

**Der Vorsitzende** spricht zur Vorlage und teilt mit, dass der Hauptausschuss sich darüber beraten und die Zustimmung empfohlen hat.

**Beschluss:**

Die Kreisstadt Merzig, als Kommanditistin der Merziger Verwaltungsgesellschaft für Wohnungswirtschaft mbH & Co. KG, leistet aus Haushaltsmitteln „Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen 11.08.07/0008.782410“ eine Einlage in Höhe von 8.000,00 € zur Verbuchung auf dem Kapitalkonto II.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
38	0	0

---

5.2 **2. Einlagenfinanzierung Neubau sozialer Wohnungsbau** 2025/0713-002  
ungeändert beschlossen

**Der Vorsitzende** spricht zur Vorlage und teilt mit, dass der Hauptausschuss im Vorfeld zugestimmt hat.

**Stadtratsmitglied Pitzius (CDU-Fraktion)** teilt mit, dass die CDU-Fraktion der Vorlage zustimmt. Er spricht an, dass 400.000 € viel Geld sei, das in die Verwaltung investiert werden soll, aber die CDU-Fraktion ist der Ansicht, dass es eine gute Investition ist und der soziale Wohnungsbau in den kommenden Jahren eine der höchsten Prioritäten im städtischen Wohnbereich haben wird. Er führt an, dass es kaum eine Förderung im Bereich der KfW oder SIKB Banken, wo eine so hohe Förderquote stattfindet. Er spricht an, dass es eine gute Sache ist und man den Bürgern die Möglichkeit gibt, für nur 6,20 € den

Quadratmeter, Wohnraum zu mieten.

**Fraktionsvorsitzende Oehm (SPD-Fraktion)** stimmt dem zu, dass es sich bei dieser Investition um viel Geld handelt, aber der soziale Wohnungsbau ist eins der Kernthemen, die wir haben und wenn die Möglichkeit besteht, Wohnraum in Merzig zu schaffen, ist das eine sehr gute Sache, daher stimmt auch die SPD-Fraktion dem Antrag zu.

### **Beschluss:**

Die Kreisstadt Merzig, als Kommanditistin der Merziger Verwaltungsgesellschaft für Wohnungswirtschaft mbH & Co. KG, leistet aus Haushaltsmitteln „Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen 11.08.07/0008.782410“ eine Einlage in Höhe von 400.000,00 € zur Verbuchung auf dem Kapitalkonto II.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
38	0	0

---

#### **6 Abschluss des Durchführungsvertrags Haus Sonnenwald**

**2025/0668**  
zurückgezogen

Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung gestrichen.

---

#### **7 Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit Vorhaben- und Erschließungsplan „Revitalisierung Haus Sonnenwald“ In der Kreisstadt Merzig, Stadtteil Besseringen; Satzungsbeschluss**

**2025/0634**  
zurückgezogen

Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung gestrichen.

---

#### **8 Stellplatzsatzung für die Kreisstadt Merzig; Beschluss der Satzung**

**2025/0451**  
ungeändert beschlossen

**Der Vorsitzende** spricht zur Vorlage und teilt mit, dass die Ortsräte und der Fachausschuss dem zugestimmt haben. Er merkt an, dass es eine kleine Änderung gibt. In den Unterlagen

bei § 3 in der Tabelle unter der Position 1.3, wurde „je Zone **um** 0,7“ in „je Zone **auf** 0,7“ umgeschrieben.

**Beschluss:**

Der Entwurf der Stellplatzsatzung für die Kreisstadt Merzig wird inklusive Begründung und dazugehörigen Anlagen gebilligt und auf Grundlage des § 85 Abs. 1 Ziffer 8 der Landesbauordnung (LBO) als kommunale Satzung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
37	0	1

---

**9 Kommunaler Wärmeplan der Kreisstadt Merzig**

**2025/0645**  
ungeändert beschlossen

**Der Vorsitzende** spricht zur Vorlage und teilt mit, dass es sich hierbei um eine sehr Umfangreiche Planung handelt, die ausführlich im Fachausschuss vorgestellt und diskutiert wurde und er bittet um Zustimmung zur Planung, sodass die nächsten Schritte umgesetzt werden können.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Kreisstadt Merzig nimmt den Kommunalen Wärmeplan einschließlich der Analyse-, Ziel- und Maßnahmenplanung zur Kenntnis und beschließt das Konzept als strategische Grundlage für die zukünftige Wärmeversorgung. Die Verwaltung wird beauftragt, die Umsetzung der Maßnahmen einzuleiten und die Fortschreibung des Wärmeplans sicherzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
38	0	0

**Der Vorsitzende** spricht zur Vorlage und teilt mit, dass man neben der inhaltlichen Ausrichtung, auch gerne räumliche Veränderungen vorgenommen hätte. Da die Bibliothek sehr gut besucht ist, hätte man sie gerne in einen Neubau der Stadt verlegt. Dies wäre sinnvoll gewesen, auch um die Bibliothek deutlich attraktiver in der räumlichen Komponente aufzustellen und noch bessere Veranstaltungsräume für Lesungen vorzuhalten. Allerdings wurde sich schweren Herzens intern darauf geeinigt, im Blick auf den Haushalt, davon Abstand zu nehmen und die wenigen, verfügbaren Geldmittel für Schulen, Kitas und die Feuerwehren einzusetzen. Der Fachausschuss hat der Vorlage im Vorfeld zugestimmt.

**Stadtratsmitglied Guckeisen (CDU-Fraktion)** spricht die Zustimmung der CDU-Fraktion zur Vorlage aus. Sie möchte die Chance nutzen, die besondere Wichtigkeit der Stadtbibliothek vor dem Stadtrat zu betonen. Schon in der Ausschusssitzung wurde in einer überzeugenden Präsentation der unschätzbare Wert der Stadtbibliothek für die Bürger klar gemacht. Sie bietet nicht nur Bücher zum Ausleihen, sondern ist ein zentraler Ort der Begegnung und der Teilhabe. Neben Büchern gibt es auch Gesellschaftsspiele, Onlinemedien, Lesungen und Workshops. Somit bietet die Bibliothek die Möglichkeit sich weiterzubilden, Lesekompetenz zu erwerben und zu erweitern oder einfach sinnvoll die Freizeit zu gestalten. Daher ist es wichtig und von zentraler gesellschaftlicher Bedeutung, die Bibliothek vor Ort im Fokus zu behalten, zudem in dieser Zeit, die Lesekompetenzen mehr und mehr verloren gehen.

**Stadtratsmitglied Büdinger (SPD-Fraktion)** spricht an, dass die Stadtbibliothek ein Ort der Bildung, der Freizeit und des Miteinander ist. Sie ist zu einem festen Bestandteil des Zusammenhaltes zwischen Generationen geworden und eine Erweiterung zur Bildungsarbeit der Schulen und Kindergärten. Die SPD unterstützt das Konzept und die sehr gute Arbeit des kleinen und engagierten Teams.

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt das Strategiekonzept der Stadtbibliothek zur Ausrichtung der Arbeit in den kommenden Jahren wie vorgelegt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
38	0	0

**Der Vorsitzende** spricht zur Vorlage und bekundet die Zustimmung im Fachausschusses.

**Stadtratsmitglied Kremer (CDU-Fraktion)** hält die Erschließung des Baugebietes „Gröbelsknöpfchen“ für eine gute Nachricht für Brotdorf, die Kreisstadt Merzig und allen, die auf der Suche nach Bauland sind. Er teilt mit, dass die CDU-Fraktion dem Beschluss zustimmt, da es trotz der allgemeinen Preisentwicklung möglich sein soll, sich den Traum vom Eigenheim zu ermöglichen. Neben dem Angebot von Einzel- und Doppelgrundstücken, werden hier auch Baugrundstücke für „Tiny-Häuser“ angeboten. Ebenso ist es sinnvoll den sozialen Wohnungsbau mit zu bedenken und zu stärken, indem man 2 Baugrundstücke an einen privaten Bauträger veräußert, der Mietraum zur Verfügung stellt. Die CDU-Fraktion ist der Überzeugung, dass trotz der enormen Preisentwicklung, die Vergabe richtig Fahrt aufnehmen werde, da die Baugrundstücke zu einem annehmbaren Preis veräußert werden sollen. Er ist der Meinung, umso mehr Wohnraum geschaffen wird und umso mehr Menschen sich Eigentum anschaffen und nicht auf Mietobjekte zugreifen müssen, wird vielleicht auch der Druck erhöht, dass die Mieten in Zukunft nicht mehr zu stark ansteigen.

**Stadtratsmitglied Wusterhaus (SPD-Fraktion)** spricht an, dass die Preise transparent und kostendeckend sind. Der soziale Wohnungsbau wird gleich behandelt wie der Bau von Einfamilienhäusern und gewinnorientierte Bauträger zahlen sinnvoller Weise mehr. Das ist fair, sozial ausgewogen und daher stimmt die SPD-Fraktion dem Antrag zu.

#### **Beschluss:**

Der Festlegung der Verkaufspreise für die Baugrundstücke im Baugebiet „Gröbelsknöpfchen“ wird zugestimmt.

Die Einzel-, Doppel- und Small-House-Grundstücke werden zum Preis von 160,00 €/m<sup>2</sup> gemäß den Vergaberichtlinien des Stadtrates vermarktet.

Die Mehrfamilienhausgrundstücke werden im Rahmen eines Interessenbekundungsverfahrens veräußert:

- 1 Grundstück (Sozialer Wohnungsbau) zu 160,00 €/m<sup>2</sup>
- 2 Grundstücke (freie Bauträger) zu einem Mindestkaufpreis von 170,00 €/m<sup>2</sup>

Die Erwerber tragen zusätzlich den Kanalbaubeitrag sowie die Grundstücksanschlusskosten.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
38	0	0

---

12 **Zuschussantrag für die Erneuerung der Dacheindeckung des 1. FC Besseringen**

2025/0675  
ungeändert beschlossen

**Der Vorsitzende** spricht zur Vorlage und teilt die Zustimmung des Fachausschusses mit.

**Stadtratsmitglied Ripplinger (CDU-Fraktion)** ergreift das Wort im Namen der CDU-Fraktion und dankt dem Verein für sein Engagement. Im letzten Jahr konnte dieser schon die Deckenerneuerung durchführen, die auch von der Stadt und der Sportwartungskommission über Bedarfszuweisung bezuschusst wurde. Im nächsten Jahr stehe dann noch die Erneuerung der in die Jahre gekommene Umkleidekabine an und auch hier wird der Verein einen großen Teil der Kosten übernehmen. In Hinsicht auf die Kosten der Deckenerneuerung und der Erneuerung der Umkleidekabine, ist der Betrag von 3800 € für die Dacherneuerung des Anbaus relativ gering, aber dennoch existentiell wichtig für den Verein. Abschließend bekundet er die Zustimmung der CDU-Fraktion.

**Beschluss:**

Ein 50 %iger Zuschuss auf die Erneuerung der Dacheindeckung mit Sandwichdachelementen in Folge eines Dachschadens wird dem 1. FC Besseringen gewährt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
38	0	0

---

13 **Städtebauförderungsprogramm 2026/2027: Mittelmeldung der Gesamtmaßnahme "Wachstum und nachhaltige Erneuerung" für die Programmgebiete "Merzig Innenstadt (West)" und "Merzig Zentrum"**

2025/0671  
ungeändert beschlossen

**Der Vorsitzende** spricht zur Vorlage und teilt mit, dass sich der Fachausschuss beraten und die Zustimmung empfohlen hat.

**Beschluss:**

Die Meldungen der Städtebauförderung 2026 und 2027 werden wie vorgeschlagen beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
38	0	0

---

**14** **Stadtteilbudget zur Stärkung der Stadtteile; Entscheidung über die zum Stichtag 30.09.2025 gemeldeten Projekte** **2025/0630**  
ungeändert beschlossen

**Der Vorsitzende** spricht zur Vorlage und teilt mit, dass der Hauptausschuss sich mit den Vorschlägen auseinandergesetzt und zugestimmt hat. Alle sieben mitgeteilten Projekte, für die Kosten ermittelt werden konnten, umzusetzen.

**Stadtratsmitglied Joris (CDU-Fraktion)** spricht an, dass auf Antrag der CDU-Fraktion, der Stadtrat vor 5 Jahren das Stadtteilbudget einstimmig beschlossen hat. In der zurückliegenden Zeit wurden viele gute Ideen in den Ortsräten entwickelt und im Rahmen des Antragsverfahrens ausgearbeitet und umgesetzt.

**Stadtratsmitglied Wusterhaus (SPD-Fraktion)** hält das Stadtteilbudget für eine großartige Sache, da es den Dörfern ermöglicht wird, eigenständige Projekte umzusetzen und sich gezielt weiterzuentwickeln. So profitieren die Stadtteile direkt und nachhaltig von dieser Förderung. Die SPD-Fraktion stimmt dem Stadtteilbudget zu.

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, welche Projekte im Rahmen des Programms „Stadtteilbudget zur Stärkung der Stadtteile“ oder als Fördermaßnahme umgesetzt werden. Das Stadtteilbudget ist ein Instrument, was unsere Stadtteile stärkt und belebt. Es bietet allen direkt vor Ort, kleine Maßnahmen direkt umzusetzen. Das Beste daran ist, dass diese Ideen aus der Dorfgemeinschaft kommen und es oft die kleinen Projekte sind, die große Wirkung entfalten. Das Stadtteilbudget lebe aber auch von der Eigenleistung. Von Menschen die mit anpacken, ihre Zeit, ihr Können und ihre Kreativität einbringen. Hier geht es nicht nur darum Geld zu verteilen, sondern um die gemeinsame Gestaltung unserer Ortsteile. Die CDU-Fraktion empfiehlt der Umsetzung von allen aufgeführten Projekten.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
38	0	0

15 **Einleitung Vorbereitender Untersuchungen gem. § 141 BauGB zur Prüfung der Sanierungsbedürftigkeit der Stadtteile Mechern, Mondorf und Silwingen**

2025/0617  
ungeändert beschlossen

**Der Vorsitzende** teilt mit, dass sich der Fachausschuss und die betreffenden Ortsräte mit der Vorlage auseinandergesetzt und zugestimmt haben. Er weist daraufhin, dass die Ausweisung als Sanierungsgebiet steuerliche Vorteile mit sich bringt, ohne dass dieses Gebiet in Zukunft abgerechnet werden muss.

**Stadtratsmitglied Weber (CDU-Fraktion)** spricht an, dass vor wenigen Wochen hier über das IDEK-Monbachtal abgestimmt wurde. Die Ausweisung von Sanierungsgebieten ist das erste Projekt, was nur mit einem vorhandenen IDEK umgesetzt werden kann. Im Zuge dessen wurde die Notwendigkeit der Sanierung der Altsubstanz in allen drei aufgeführten Ortsteilen festgestellt. Dieses Projekt gibt die Möglichkeit der Abschreibung, aber auch auf Städtebaufördermittel zurückzugreifen. Die CDU-Fraktion wird der Vorlag zustimmen und bittet um die Zustimmung der anderen Stadtratsmitglieder.

**Stadtratsmitglied Fischer (SPD-Fraktion)** schließt sich seinem Vorredner an und teil mit, dass auch die SPD-Fraktion der Vorlage zustimmen wird.

**Beschluss:**

1. Die Kreisstadt Merzig beschließt gem. § 141 Abs. 3 Satz 1 BauGB für die in der beige-fügten Anlage abgegrenzten Untersuchungsbereiche für die Stadtteile Mechern, Mondorf und Silwingen die Einleitung „Vorbereitender Untersuchungen“ i.S.d. § 141 Abs. 1 BauGB.
2. Gem. § 141 Abs. 3 Satz 2 ist der Beschluss ortsüblich bekannt zu machen.
3. Gem. § 137 BauGB sind die Eigentümer, Mieter, Pächter und sonstigen Betroffenen an der Vorbereitung der Sanierung zu beteiligen. Die Erörterung mit den Betroffenen sollte möglichst frühzeitig erfolgen. Gem. § 138 BauGB sind die Vorgenannten verpflichtet, der Gemeinde oder ihren Beauftragten Auskunft über die Tatsachen zu erteilen, deren Kenntnis zur Beurteilung der Sanierungsbedürftigkeit eines Gebiets oder zur Vorbereitung oder Durchführung der Sanierung erforderlich ist. Die Beteiligung soll im Rahmen von Öffentlichkeitsveranstaltungen erfolgen.
4. Gem. § 139 BauGB sind die Träger öffentlicher Belange (TöB) zu beteiligen. Dies erfolgt im Rahmen einer TöB-Beteiligung nach den Vorgaben des § 4 Abs. 2 BauGB.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
38	0	0

---

**16 Errichtung einer neuen Grabart auf den Friedhöfen Brotdorf, Mechern, Merchingen und Silwingen**

**2025/0658**  
ungeändert beschlossen

**Der Vorsitzende** spricht zur Vorlage und teilt mit, dass der Fachausschuss seine Zustimmung empfohlen hat.

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt innerhalb der Friedhöfe Brotdorf, Mechern, Merchingen und Silwingen Urnengrabstätten im Baumrondell/-karree anzubieten, sowie die dazu nötige Ergänzung der Friedhofssatzung.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
38	0	0

---

**17 Ergänzung der Friedhofssatzung in Bezug auf Rituelle Waschungen**

**2025/0659**  
ungeändert beschlossen

**Der Vorsitzende** teilt mit, dass auch hier Zustimmung vom Fachausschuss empfohlen wurde.

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt die Ergänzung der Friedhofssatzung in Bezug auf Rituelle Waschungen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
38	0	0

---

**18 Betrieb für örtliche Abfallentsorgung**

Der Vorsitzenden merkt an, dass die Punkte 18.1-18.3 im Vorfeld im Fachausschuss diskutiert und ihnen zugestimmt wurden.

---

18.1 **Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung)** 2025/0699  
ungeändert beschlossen

**Stadtratsmitglied Klein (CDU-Fraktion)** spricht aus, dass man dem Bürger viel zumutet, da wir hier von Erhöhungen von fast 10 % sprechen. Aber man muss dazu sagen, dass die Gebühren von Externen aufgerufen werden und wir daher die Gebühren, gebührendeckend erheben müssen. Da wir als Stadt nicht auf Rücklagen zurückgreifen können, muss man die Gebühren dementsprechend anheben. Als Bürger würde er die Vorlage ablehnen wollen, aber als Stadtrat steht man in der Verantwortung und man müsse dies beschließen. Die CDU-Fraktion wird schweren Herzens der Erhebung der Gebühren zustimmen.

**Beschluss:**

Die Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung) wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
34	0	4

---

18.2 **Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung in der Kreisstadt Merzig (Abfallsatzung)** 2025/0706  
ungeändert beschlossen

Der Vorsitzende lässt über den Top abstimmen.

**Beschluss:**

Die Änderung der Satzung wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
------------	--------------	--------------

38	0	0
----	---	---

**18.3 Aufstellung des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2026 des Betriebes für örtliche Abfallentsorgung**

**2025/0698**  
ungeändert beschlossen

**Der Vorsitzende** lässt über den TOP abstimmen.

**Beschluss:**

Der Wirtschaftsplan des Betriebes für örtliche Abfallentsorgung für das Jahr 2026 wird beschlossen

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
38	0	0

**19 Betrieb für innerörtliche Abwasserentsorgung**

**Der Vorsitzende** spricht zur Vorlage und merkt an, dass der Fachausschuss den Punkten 19.1-19.3 im Vorfeld zugestimmt hat.

**19.1 Änderung der Satzung der Kreisstadt Merzig über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der öffentlichen Abwasseranlage und die Abwälzung der Abwasserabgabe (Abwassergebührensatzung)**

**2025/0679**  
ungeändert beschlossen

**Der Vorsitzende** lässt über den Punkt abstimmen.

**Beschluss:**

Die vorgeschlagenen Änderungen der Satzung der Kreisstadt Merzig über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der öffentlichen Abwasseranlage und die Abwälzung der

Abwasserabgabe (Abwassergebührensatzung) gemäß Vorlage wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
34	0	4

---

**19.2 Aufstellung des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2026 des Betriebes für innerörtliche Abwasserentsorgung**

**2025/0703**  
ungeändert beschlossen

Der Vorsitzende lässt über den Punkt abstimmen.

**Beschluss:**

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026 einschließlich der mittelfristigen Finanzplanung des Betriebes für innerörtliche Abwasserentsorgung wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
38	0	0

---

**19.3 Bestellung des Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2025 des Betriebes für innerörtliche Abwasserentsorgung der Kreisstadt Merzig**

**2025/0716**  
ungeändert beschlossen

Der Vorsitzende lässt über den Punkt abstimmen.

**Beschluss:**

Die Vergabe des Auftrages zur Prüfung des Jahresabschlusses des Betriebes für innerörtliche Abwasserentsorgung zum 31.12.2025 an die W+ST Publica GmbH, Saarbrücken wird beschlossen.

## Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
38	0	0

---

## 20 Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

**Der Vorsitzende** informiert über eine Sitzung der AG Container, die am 07.01.2026 stattfindet und die Mitglieder dieser Arbeitsgruppe auch schon schriftlich eingeladen wurden.

Des Weiteren weist er daraufhin, dass die Arbeitsgruppe Hitze, über die auch schon in der Vergangenheit gesprochen und die intern ins Leben gerufen wurde, verschiedene Punkte ausarbeiten wird und dann im kommenden Jahr, wahrscheinlich im Mai oder Juni zu einer Zusammenkunft eingeladen wird.

**Der Vorsitzende** spricht nochmals das Thema „Haus Sonnenwald“ an und verliest Teile des Schreibens, welches der Verwaltung diesbezüglich zugestellt wurde, sodass allen die Gründe, warum diese Maßnahme nicht durchgeführt wird, mitgeteilt werden.

„Zu dem Projekt Revitalisierung des Haus Sonnenwald müssen wir Ihnen folgendes mitteilen. Wir müssen leider feststellen, dass sich seit unserer Bewerbung die Rahmenbedingungen für Bauprojekte durch den starken Zinsanstieg der letzten Jahre und den sprunghaften Anstieg der Baupreise, sowie die mangelnde Verfügbarkeit von Fachkräften und ausführenden Unternehmen, erheblich verschlechtert haben. Auch die Banken sind bei größeren Investitionen zurückhaltend und unsere Bank hat ihre Finanzierungszusage für dieses Projekt zurückgezogen. Weitere Banken wurden erfolglos angefragt und möchten ebenfalls das Investitionsrisiko nicht mittragen. Die Ursprünglichen Mitinvestoren sind weggefallen oder abgesprungen, viele weitere Finanzstarke Firmen und Investoren wurden angefragt, möchte aber ebenfalls aktuell das Projekt nicht mitbegleiten. Wir treten aus den genannten Gründen von dem Projekt schweren Herzens zurück.“

**Der Vorsitzende** drückt nochmals seine Enttäuschung über die Absage der Revitalisierung des Haus Sonnenwald aus.

**Stadtratsmitglied Ripplinger (CDU-Fraktion)** teilt mit, dass er Aufgrund dieser Information im Hauptausschuss, auch schon die Ortsratsmitglieder in der gestrigen Sitzung des Ortsrates Besseringer über die Absage informiert hat. Er bekundet die Enttäuschung und den Ärger darüber, zumal heute Morgen noch in der SB-Zeitung zu lesen war, dass der Rat Weichen für das Aufleben des Haus Sonnenwald stellen kann. Auch die Enttäuschung der besseringer Bürgerinnen und Bürger, wird groß sein, wenn sie von der Absage erfahren, da immer wieder auf Anfragen gesagt wurde, dass das Interessenbekundungsverfahren von einem guten Bewerber aus der Stadt gewonnen wurde und er sich dafür einsetzt, dass das Projekt umgesetzt werde. Daher ist das für alle Besseringer Bürgerinnen und Bürger sehr enttäuschend, da der Zustand des Gebäudes sehr schlecht ist und es nicht so aufleben kann wie ursprünglich geplant. Nun stellt sich die Frage, wie es mit dem Haus Sonnenwald weiter geht. Beim letzten Interessenbekundungsverfahren wurde mitgeteilt, dies die letzte Chance sei und

wenn die nicht greift, werde das Gebäude abgerissen. Er bittet darum, sich nochmals die Angebote des Zweit- und Drittplatzierten anzuschauen und mit ihnen in Verbindung zu treten.

Des Weiteren erkundigt er sich nach der Möglichkeit, für die Zeit der Baumaßnahmen in Zuge der Kanalarbeiten in der Mühlenstraße, eine Parkerlaubnis auf dem Bürgersteig in der Besseringer Straße zu genehmigen, da die Parksituation in der Besseringer Straße nicht optimal ist und während der Baumaßnahme auch noch die Anwohner der Mühlen Straße in der Besseringer Straße parken. Durch die Vielzahl an parkenden Autos in der Besseringer Straße käme es zu gefährlichen Situationen und es wird gebeten, das Parken auf dem Gehweg temporär auf Grund der Sondersituation zu genehmigen.

**Der Vorsitzende** teilt mit, dass es den Vorteil hat, dass durch die parkenden Autos in der Besseringer Straße der Verkehr entschleunigt wird. Die Situation wird geprüft und eine Rückmeldung wird erfolgen.

**Der Vorsitzende** bekundet nochmals, dass er enttäuscht über die Absage in Bezug auf das Haus Sonnenwald ist. Er teilt mit, dass mit dem Zweit- und Drittplatziert Kontakt aufgenommen wird und die Informationen dann zeitnah weitergeleitet werden.